

Kunst erleben

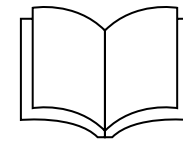


Heft in leichter Sprache

mudam.com

Willkommen im Mudam!

3



Das Heft ist in Leichter Sprache

Es gibt besondere Regeln für Texte.

Es gibt auch Regeln für:

- die Bilder
- die Größe von der Schrift,
- was wo auf der Seite steht.

Nutzer der Leichten Sprache haben das Heft geprüft.

Mehr dazu auf: klaro.lu

Die Nummern ① neben den Fotos werden auf Seite 26 erklärt.

Das sind die Bild-Rechte der Fotografen und Fotografinnen.



In diesem Heft steht:

Inhalt	Seite
Praktische Infos	6 – 8
Regeln im Museum	9
Gebäude-Plan	10 – 11
Das Mudam	12 – 13
Ausstellungen	14 – 15
Das Gebäude vom Museum	16 – 19
Kunst-Sammlung	20 – 23
Impressum	24 – 25
Bis bald!	26
Deine Sammlung	27



Mudam Luxembourg

Adresse

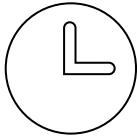
3, Park Dräi Eechelen

L-1499 Luxembourg

Telefon: +352 45 37 85 531

E-Mail: visites@mudam.com

Im Internet: www.mudam.com



Öffnungszeiten

Montag: geschlossen

Dienstag: von 10:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch: von 10:00 bis 21:00 Uhr

Donnerstag bis Sonntag: von 10:00 bis 18:00 Uhr

Feiertage in Luxemburg: von 10:00 bis 18:00 Uhr

24. Dezember und 31. Dezember: von 10:00 bis 15:00 Uhr

25. Dezember: geschlossen



Zugang zum Gebäude

Das Gebäude ist gut zu erreichen mit Rollator und Rollstuhl.



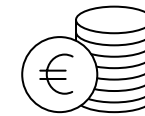
Führungen in leichter Sprache

Einmal im Monat gibt es eine Führung in leichter Sprache.

Führung heißt: Jemand geht mit Ihnen durch das Museum.

Man nennt die Person: Guide.

In Luxemburg sagen wir auch Visite.



Einmal im Monat gibt es eine Führung in leichter Sprache.

Der Guide redet dann in Leichter Sprache.

Mehr Infos gibt es auf: www.mudam.com

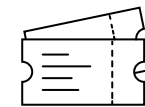
Was kostet das Ticket?

Das normale Ticket kostet 10 Euro.

Das Ticket kostet 7 Euro für:

- Studenten unter 26 Jahren
- Gruppen (minimum 15 Personen).

Jede Person bezahlt dann 7 Euro.



Das Ticket ist gratis für:

- Personen mit Kulturpass
- Journalisten und Journalistinnen mit Presse-Ausweis.
- Personen unter 21 Jahren
- alle am Mittwoch zwischen 18:00 und 21:00 Uhr

Ihre Tickets kaufen

Sie können ihre Tickets beim Empfang kaufen.



Sie haben eine Frage?

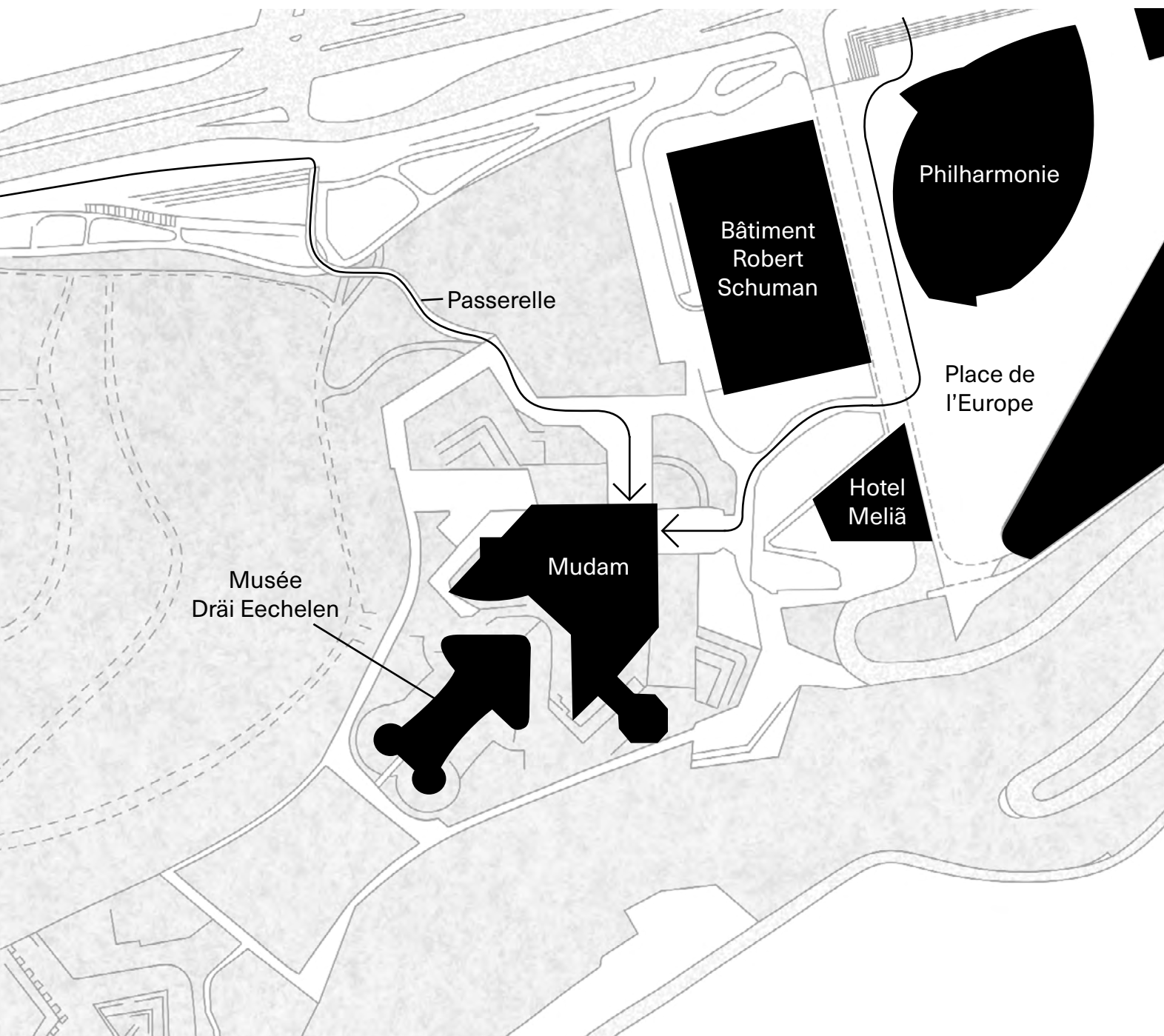
Sie wollen sich anmelden oder mehr Infos?

Schicken Sie eine E-Mail an: visites@mudam.com

Oder rufen Sie diese Nummer an: +352 45 37 85 531

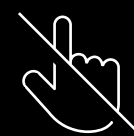
Der Weg zum Museum

Es gibt viele Wege um zum Museum zu gelangen.
Mehr Infos findet man auf: www.mudam.com/de



Regeln im Museum

Im Museum gibt es Regeln.
An diese Regeln muss man sich halten:



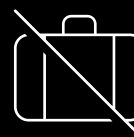
Man darf die
Kunst-Werke
nicht berühren.



Man darf nur
ohne Blitz-Licht
fotografieren.



Man darf nur im Café
essen und trinken.



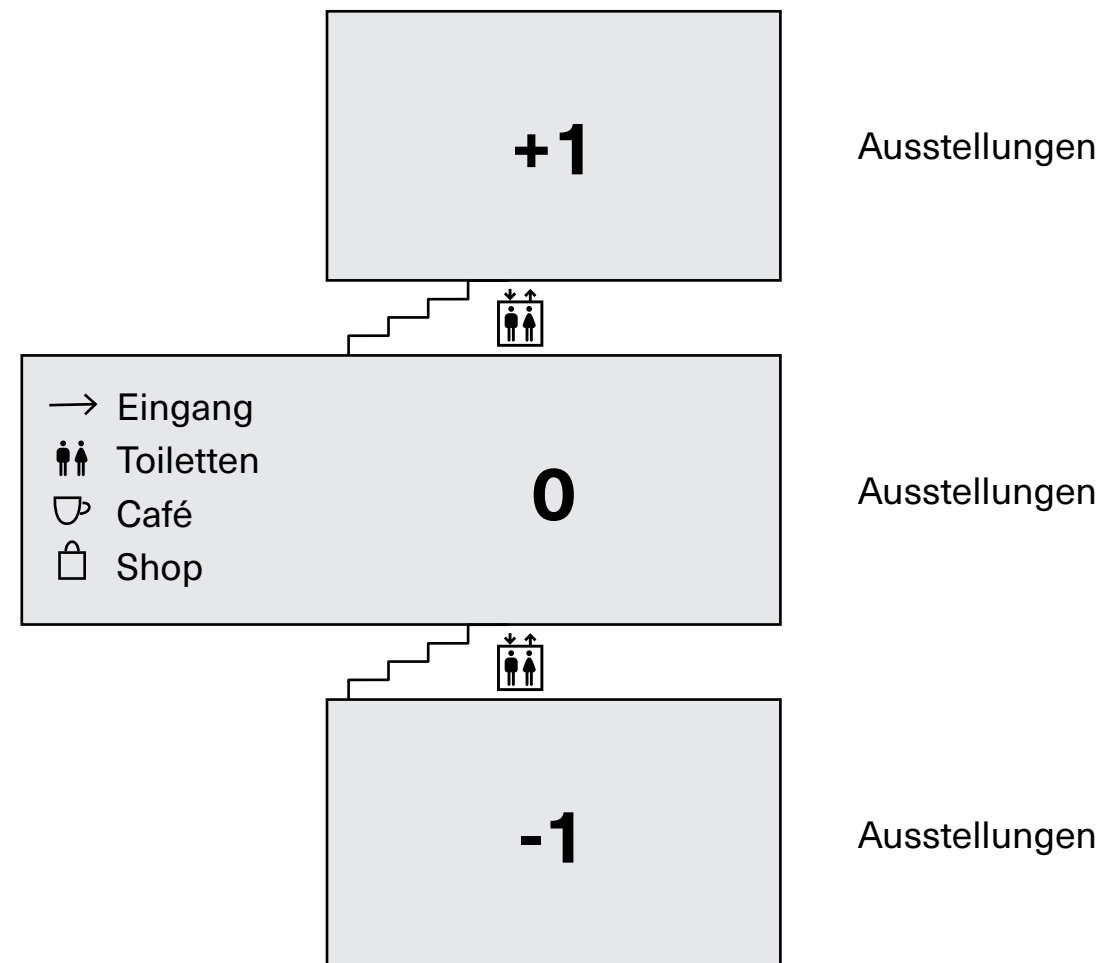
Man soll die
großen Taschen
einschließen.

Gebäude-Plan

11

Hier ist ein Plan vom Museum.

Man kann auf drei Etagen Kunst-Werke sehen.



Falls man Hilfe braucht,
kann man immer am Empfang
oder das Personal fragen.



3

Das Mudam

Mudam steht für **Musée D'Art Moderne**.

Das ist Französisch und heißt Museum für moderne Kunst.

Kunst unserer Zeit

Im Mudam gibt es nicht nur moderne Kunst.

Es gibt auch zeit-genössische Kunst.

Das bedeutet, es gibt Kunst zu sehen, die neu ist.

Techniken

Die Kunst-Werke sehen immer verschieden aus.

Sie wurden mit verschiedenen Techniken gemacht.

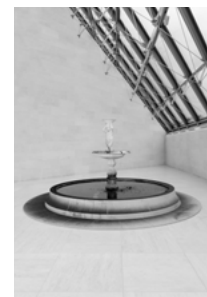
Einige Beispiele hierfür sind:



Fotografie



gemalte Bilder



Skulptur



Ausstellungen

15

Es gibt im Mudam sehr viele Kunst-Werke zu sehen.
Die Kunst-Werke sind in Bereiche eingeteilt.
Dieser Bereich nennt sich eine Ausstellung.



8

Die Ausstellung ist oft nach Künstlern und Künstlerinnen aufgeteilt.
In einem Raum sind dann nur Kunst-Werke von einem Künstler.
Manchmal sind die Ausstellungen nach Themen aufgeteilt.
Zum Beispiel: Zeit, Technik, Kunst.
Dann sind Kunst-Werke von verschiedenen Künstlern
und Künstlerinnen in einem Raum.



Im Mudam sind viele Ausstellungen
gleichzeitig zu sehen.

Die Ausstellungen wechseln
ein paar Mal im Jahr.

Es gibt also immer neue Kunst-Werke
zu sehen.

Den Anfang einer Ausstellung erkennt
man an einem Plakat.
Das Plakat hängt an der Mauer.

Das Gebäude vom Museum

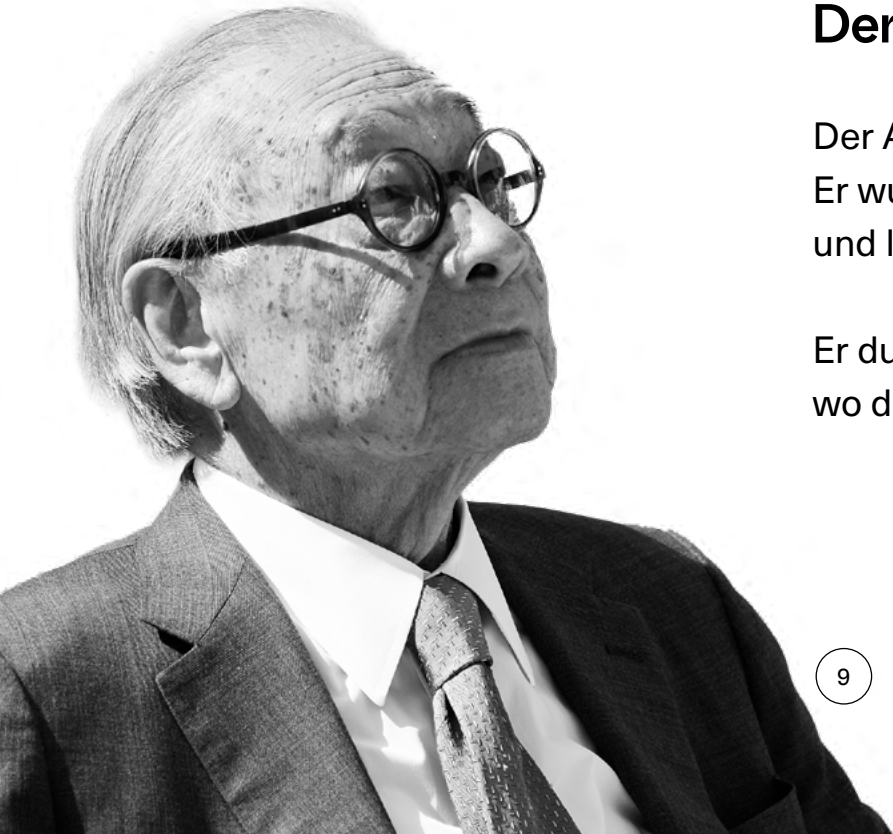
Auch das Museum sieht aus wie ein Kunst-Werk.
Es ist aus Stein, Glas und Metall gebaut.

Der Stein ist sehr hell und sandig.
Er heißt „Magny Doré“.
Das spricht man so: Mani doree.
Er kommt aus Frankreich.

Der Architekt

Der Architekt heißt Ieoh Ming Pei.
Er wurde in China geboren
und lebte in Amerika.

Er durfte entscheiden,
wo das Mudam jetzt steht.



Eine Festung

Wenn man vor dem Museum steht,
sieht es aus wie eine Festung.
Eine Festung ist oft mit einer dicken Mauer gebaut.
Sie beschützt zum Beispiel eine Stadt.
Man sieht **nicht** gut hinein, alles ist versteckt.
Das ist gewollt.



Früher standen hier auch Teile von einer Festung.
Diese Teile sieht man heute noch.
Das Museum steht nämlich auf den alten Mauern.
Man sieht, wo der neue Stein auf dem alten Stein sitzt.

Das fand der Architekt Pei sehr interessant.
Er wollte das Alte und das Neue von Luxemburg verbinden.

Im Museum ist alles sehr groß und hell.
In der großen Halle gibt es große
Räume und viel Licht, weil die Fenster
und das Glasdach so groß sind.



In der großen Halle sind die Räume offen.
Man kann immer hinaus-schauen.
Die Aussicht nach draußen ist auch sehr schön.
Die Fenster sind wie Kunst-Werke.

Man sieht auch die alte Festung
Und die drei goldenen Eichen.

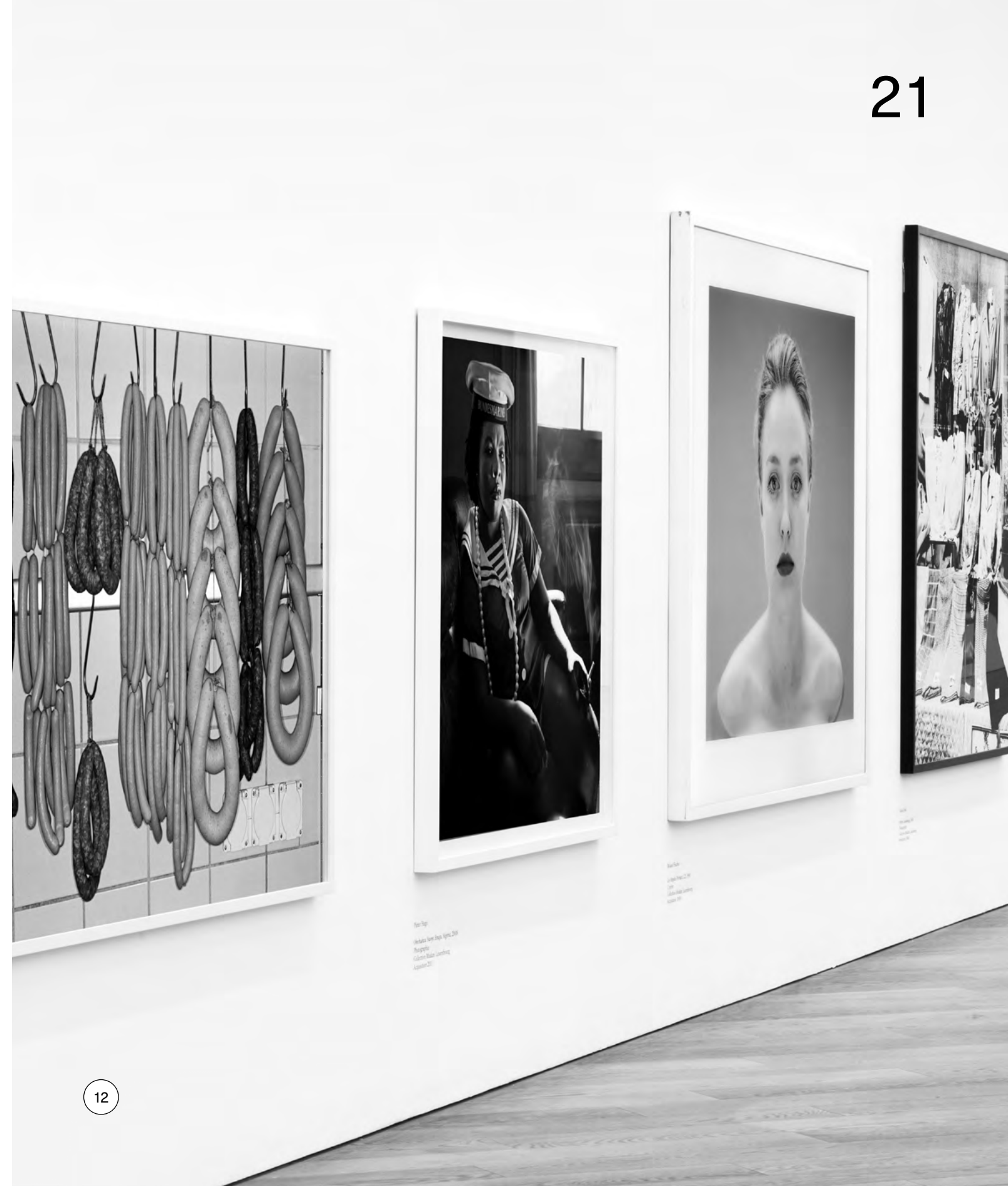
Kunst-Sammlung

Was ist eine Kunst-Sammlung?

Eine Kunst-Sammlung ist eine Gruppe von Kunst-Werken.
Zum Beispiel: Fotografie, gemalte Bilder oder Skulptur.
Diese Kunst-Werke gehören dem Museum.
Sie werden im Museum ausgestellt
und zum Teil auch gelagert.
In fast jedem Museum gibt es eine Sammlung.

Die Kunst-Werke in der Sammlung passen zusammen.
Im Mudam ist es wichtig,
dass die Kunst-Werke **nicht** zu alt sind.
Die Kunst-Werke hier wurden alle
zwischen den Jahren 1960 und 2024 gemacht.

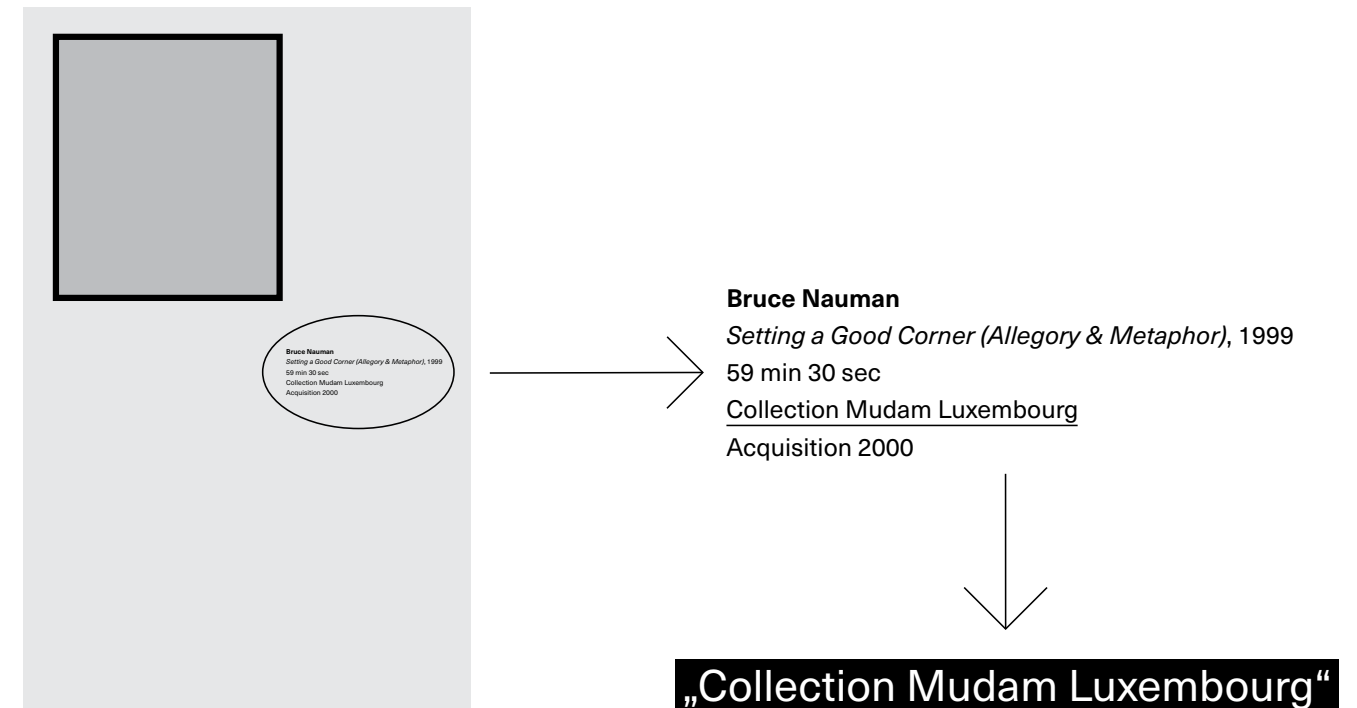
Es gibt mehr als 800 Kunst-Werke
in der Sammlung vom Mudam.
54 davon wurden extra für das Museum gemacht.
Die Kunst-Werke stammen von Künstlern
und Künstlerinnen aus Luxemburg und aus dem Ausland.



Man muss gut auf die Kunst-Werke aufpassen,
denn sie sollen so alt wie möglich werden.
Sie dürfen **nicht** beschädigt werden,
und sie dürfen **nicht** geklaut werden.
Um jedes Kunst-Werk muss man sich anders kümmern.
Zum Beispiel: Verschiedene Kunst-Werke
dürfen nicht an das Tages-Licht.
Das nennt man Konservierung.
Einige Kunst-Werke passen in eine Kiste.
Für andere Kunst-Werke braucht man viele Kisten.

Man kann aber **nicht** alle Kunst-Werke
der Sammlung gleichzeitig sehen.
Es sind zu viele Kunst-Werke.
Es gibt extra Ausstellungen, in denen viele Kunst-Werke
aus der Sammlung gezeigt werden.
Die Ausstellungen ändern oft.
So kann man immer wieder neue Kunst-Werke sehen.

Kunst-Werke der Mudam-Sammlung erkennt man,
wenn die Worte „Collection Mudam Luxembourg“ daneben stehen.
„Collection“ ist Französisch für „Sammlung“.





Dieses Heft ist gemacht von:

Kunst erleben

Heft in Leichter Sprache

Logo Leichte Sprache von Inclusion Europe

Leitung

Mudam Luxembourg, département des Publics

Text

Ioanna Madenoglu

Grafikdesign

Cathy Thill, Emma Bervard, Olivier Hoffmann

Inklusion

Klaro - Das Zentrum für Leichte Sprache

APEMH: Mitarbeiter für Leichte Sprache

Mit der Unterstützung von

Ministerium für Kultur Luxembourg

© Europäisches Logo für die Leichte Sprache: Inclusion Europe.

© 2024 Mudam Luxembourg

Alle Rechte vorbehalten.

Die Bilder sind von:

- Cover: Foto: Studio Rémi Villaggi © Mudam Luxembourg
- 1

2

Foto: Christian Aschman © Mudam Luxembourg
- 3 Foto: Studio Rémi Villaggi © Mudam Luxembourg
- 4 Foto: Rémi Villaggi © Mudam Luxembourg
- 5 Foto: Galerie Max Hetzler
- 6 Foto: Rémi Villaggi © Mudam Luxembourg
- 7 Foto: Marion Dessard © Mudam Luxembourg
- 8 Foto: Blitz © Mudam Luxembourg
- 9 Foto: Studio Rémi Villaggi © Mudam Luxembourg
- 10 Foto: Christian Aschman © Mudam Luxembourg
- 11 12 Ausstellungsansicht *Deep Deep Down*, 30.06.2023 – 18.02.2024, Mudam Luxembourg
- Foto: Studio Rémi Villaggi © Mudam Luxembourg
- 13 14 Foto: Christian Aschman © Mudam Luxembourg

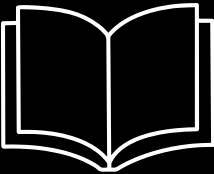
Danke

Mudam Luxembourg – Musée d’Art Moderne Grand-Duc Jean bedankt sich beim Ministerium für Kultur, bei den Mitgliedern des Cercle des collectionneurs, bei allen Stiftern und Sponsoren und insbesondere

The Leir Foundation, M. und Mme Norbert Becker-Dennewald, Cargolux, Luxembourg High Security Hub, A&O Shearman, Banque Degroof Petercam, Clearstream, JTI

sowie

Uniqlo, Arendt & Medernach, Baloise Holding SA, Banque de Luxembourg, PwC Luxembourg, The Loo & Lou Foundation, Atoz, Bank Pictet & Cie (Europe), AG, succursale de Luxembourg, Bank of America, CA Indosuez Wealth (Europe), Elvinger, Hoss & Prussen, Société Générale, Soludec, Spuerkeess, Bonn & Schmitt, Dussmann Services, Indigo Park Services, Les Amis des Musées d’Art et d’Histoire Luxembourg und American Friends of Mudam.



Beginne deine Sammlung hier.

Dieses Heft ist ein Basis-Heft.
Für jede Ausstellung im Museum gibt es eine neue Seite.

Die Seite passt gut in dieses Basis-Heft.
Man kann also jede neue Seite hier dazu legen.

